

Landwirtschaft zeigt Stärke: Agritechnica als Innovationsmotor

Mit 450.000 Besuchern hat die Agritechnica das Ergebnis von 2013 wieder erreicht. Mit ihrem einzigartigen Informationsangebot ist die Agritechnica für Landwirte, Lohnunternehmer und Händler im gegenwärtigen, schwierigen Marktumfeld die ideale Informationsplattform. Hier können sie vergleichen und diskutieren und damit die richtigen Weichen für die Zukunft stellen, heißt es im Abschlussbericht.

„Die Agritechnica 2015 hat ihre führende Stellung als internationale Leitmesse für Landtechnik und Landwirtschaft eindrucksvoll erneuert. Mit 2.907 Ausstellern, rund 450.000 Besuchern, darunter mehr als 100.000 aus dem Ausland, hat die Agritechnica das Ergebnis aus 2013 bestätigt“, erklärt Hauptgeschäftsführer Dr. Reinhard Grandke vom Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) zum Abschluss der internationalen Landtechnikmesse am 14. November 2015 in Hannover. Die Stimmung auf den Messeständen war deutlich positiver als erwartet. Dies spiegelt sich in einer hohen Investitionsneigung wider. „Mehr als zwei Drittel der Landwirte schätzen einer neutralen Besucherumfrage zu Folge ihre aktuelle Betriebssituation als gut

ein. Sie wollen in den nächsten beiden Jahren investieren“, so der DLG-Hauptgeschäftsführer.

2.907 Aussteller, darunter 1.627 aus dem Ausland, zeigten ein weltweit einzigartiges Angebot an moderner Landtechnik sowie an Komponenten und Ersatzteilen.

Rund 347.000 Besucher kamen aus dem Inland. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber 2013 von rund vier Prozent. Wie die Besucherumfrage zeigt, waren die Landwirte aus allen deutschen Regionen sehr gut vertreten. Aus Süd- und Südwestdeutschland kamen 39 Prozent, aus Nord- und Westdeutschland 50 Prozent und aus Ostdeutschland 11 Prozent.

Die 104.000 internationalen Besucher kamen aus 124 Ländern. Die meisten aus den Nieder-

landen (13.000), aus der Schweiz (10.000), Österreich (9.900), Irland (6.900), Dänemark (5.800), Frankreich (4.300), Schweden (4.100), Finnland (3.700) und Großbritannien (3.200).

Für rund 15.000 Entscheider aus den Mittel- und Osteuropäischen Großbetrieben ist die Agritechnica die internationale Investitionsplattform. Die meisten von ihnen kamen aus Polen (2.700), Tschechien (1.700), Rumänien (1.500), Litauen (1.400), Ungarn (1.400) und Russland (1.200).

Der Charakter der Weltleitausstellung hat sich auch durch einen hohen Besuch aus Übersee eindrucksvoll bestätigt. So kamen aus Nord-, Mittel- und Südamerika 7.200 Besucher, aus Ozeanien 1.000, aus China 700, aus Indien 700 sowie aus den Ländern Afrikas 1.200 Besucher.



Hauptgeschäftsführer Dr. Reinhard Grandke vom Veranstalter DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft)

Die nächste Agritechnica findet vom 14. bis 18. November 2017 (Exklusivtage am 12. und 13. November) auf dem Messegelände in Hannover statt.

BM



Volle Hallen auf der diesjährigen Agritechnica.